

Betriebsanleitung

CE

Hydraulikbagger

RH 120E Nr.

Bucyrus HEX GmbH



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

1 EINFÜHRUNG

2804051

	Betriebsanleitung	Zielgruppe
Teil 1	EINFÜHRUNG GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal
Teil 2	BEDIENUNG	Bedienungspersonal Das Bedienungspersonal muß über Kenntnisse der Bedienung und des Einsatzes dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen
Teil 3	INSPEKTION UND WARTUNG	Inspektions- und Wartungspersonal Das Inspektions- und Wartungspersonal muß über Sachkenntnis zur Inspektion und Wartung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.
Teil 4	INSTANDSETZUNG	Instandsetzungspersonal Das Instandsetzungspersonal muß über Sachkenntnis und Erfahrungen zur Instandsetzung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.
Teil 5	ANHANG	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal
Teil 6	STICHWORT- VERZEICHNIS	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal

Gas, Staub, Dampf, Rauch

Verbrennungsmotor nur in gut belüfteten Bereichen starten und betreiben;

Bei Betrieb in geschlossenen Räumen Abgase ins Freie leiten;

Keine Veränderungen oder Eingriffe an der Abgasanlage vornehmen;

Abgase von Dieselmotoren und einige Abgasbestandteile können Krebs erregen, Mißbildungen verursachen und das Erbgut schädigen.

Kraftstoffbetriebene Heizungen nur in ausreichend belüfteten Räumen betreiben! Vor dem Starten im geschlossenen Raum auf ausreichende Belüftung achten!

Die für den jeweiligen Einsatzort geltenden Vorschriften befolgen!

Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten an der Maschine nur durchführen, wenn dies ausdrücklich genehmigt ist, z. B. kann Brand- und Explosionsgefahr bestehen!

Vor dem Schweißen, Brennen und Schleifen Maschine und deren Umgebung von Staub und brennbaren Stoffen reinigen und für ausreichende Lüftung sorgen (Explosionsgefahr)!

Hydraulik

Alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen regelmäßig auf Undichtigkeiten und äußerlich erkennbare Beschädigungen überprüfen! Beschädigungen umgehend beseitigen! Herausspritzendes Öl kann zu Verletzungen und Bränden führen.

Zu öffnende Systemabschnitte und Druckleitungen (Hydraulik) vor Beginn der Reparaturarbeiten entsprechend den Baugruppenbeschreibungen drucklos machen!

Hydraulikleitungen fachgerecht verlegen und montieren! Anschlüsse nicht verwechseln! Armaturen, Länge und Qualität der Schlauchleitungen müssen den Anforderungen entsprechen.

Lärm

Schallschutzeinrichtungen an der Maschine müssen während des Betriebs in Schutzstellung sein.

Vorgeschriebenen persönlichen Gehörschutz tragen!

Öle, Fette und andere chemische Substanzen

Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften beachten!

Vorsicht beim Umgang mit heißen Betriebs- und Hilfsstoffen (Verbrennungs- bzw. Verbrühungsgefahr)!

Transport und Wiederinbetriebnahme

Nur gemäß Betriebsanleitung verladen und transportieren!

Nur geeignetes Transportmittel und Hebezeug mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden!

Bei Wiederinbetriebnahme nur gemäß Betriebsanleitung verfahren!

Maschinen-Übersicht

Fig. 2-1:

Unterbwagen

- 1 - Fahrantriebe
- 2 - Leitrad
- 3 - Laufrolle
- 4 - Stützrolle
- 5 - Fahrkette
- 6 - Kettenspannvorrichtung
- 7 - Drehverbindung
- 8 - Aufstieg

Oberwagen

- 10 - Motor
- 11 - Kühler (Motor-Kühlflüssigkeit)
- 12 - Vorratsbehälter (Kühlanlage)
- 13 - Ansauganlage
- 14 - Abgasanlage
- 15 - Kraftstofftank
- 16 - Hydrauliköltank
- 17 - Kühler (Hydrauliköl)
- 18 - Motoröltank (Option)
- 19 - Pumpengetriebe
- 20 - Arbeitspumpe
- 21 - Kühlölpumpe
- 22 - Vorsteuerpumpe
- 23 - Vorsteuerpumpe
- 24 - Getriebeumwälzpumpe
- 25 - Schwenkpumpe
- 26 - Lüfterantrieb (Kühler-Hydrauliköl)
- 27 - Lüfterantrieb (Kühler-Motorkühlflüssigkeit)
- 28 - Kompressorantrieb (Klimaanlage)
- 29 - Schwenkgetriebe
- 30 - Drehdurchführung
- 31 - Fahrerhaus
- 32 - Steuersäule mit BCS
- 33 - Schaltschrank
- 34 - Klimagerät (Option)
- 35 - Feuerlöscher
- 36 - Schaltschrank mit Batterie Hauptschalter

- 37 - Batterien
- 38 - Service-Station, Tanklift
- 39 - Aufstieg
- 40 - Aufstieg
- 41 - Fettbehälter
- 42 - Werkzeugschrank (Option)
- 43 - Gegengewicht
- 44 - Bordkran (Option)
- 45 - Antriebseinheit (Bordkran)

Ladeschaufel

- 51 - Ausleger
- 52 - TriPower-Kinematik
- 53 - Stiel
- 54 - Klappschaufel
- 55 - Auslegerzylinder
- 56 - Stielzylinder
- 57 - Schaufelzylinder
- 58 - Klappenzyylinder
- 64 - Steuerschieber Ausrüstung
- 65 - Eilgangventil

Tieflöffel

- 53 - Stiel
- 55 - Auslegerzylinder
- 56 - Stielzylinder
- 59 - Monoausleger
- 60 - Tieflöffel
- 61 - Löffelzylinder
- 62 - Koppel
- 63 - Schwinge
- 64 - Steuerschieber Ausrüstung
- 65 - Eilgangventil

Fahrersitz

Der Fahrersitz (Fig. 2-24:) ist in Neigung, Höhe und Längseinrichtung verstellbar. Die Federung der Sitzfläche ist auf das Gewicht des Fahrers einstellbar.



Sitz nicht während der Fahrt verstellen. Ihre Aufmerksamkeit wird abgelenkt - Unfallgefahr.

- Maschine anhalten
- Steuerhebel auf 0

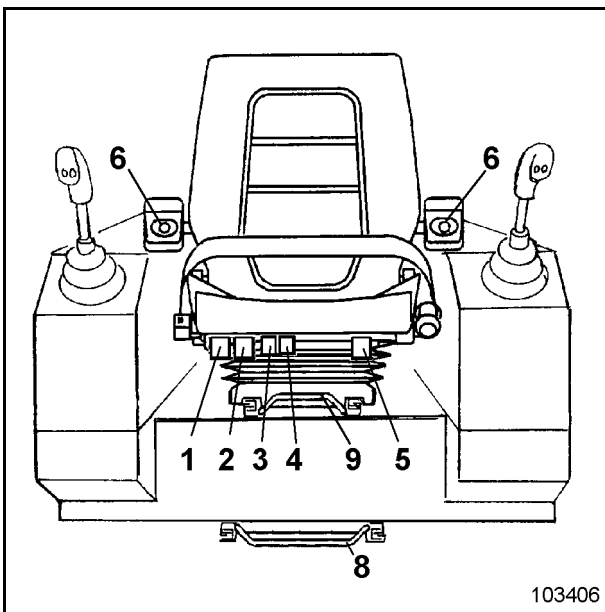


Fig. 2-24:

Rückenlehne verstellen

Neigung der Rückenlehne mit Taster (5) verstellen. Durch Verlagern des Körpergewichtes die Rückenlehne in die gewünschte Position bringen. Taster (5) loslassen.

Lendenwirbelstütze einstellen

In der Rückenlehne befinden sich eine untere und eine obere Luftkammer.

Taster (4) nach oben drücken - untere Luftkammer wird mit Luft gefüllt.

Taster (3) nach oben drücken - obere Luftkammer wird mit Luft gefüllt.

Taster (3 und 4) nach unten drücken - Luftzufuhr zu den Luftkammern vermindert sich.

Sitzfläche verstellen

Neigung der Sitzfläche mit Tastern (1 und 2) verstellen.

- Taster 1 – Sitzfläche nach vorn neigen.
- Taster 2 – Sitzfläche nach hinten neigen.

Durch Verlagern des Körpergewichtes Sitzfläche in die gewünschte Position bringen. Taster (1 bzw. 2) loslassen.

Armlehnen verstellen

Die Armlehnen sind hochklappbar.

Zum Einstellen der Neigung Drehknöpfe (6) nach rechts bzw. links drehen.


Längsverstellung

Die Längsverstellung erfolgt mit Hebel (9). Hebel (9) nach oben ziehen, Sitz bis zur gewünschten Lage verschieben, Hebel (9) einrasten lassen.









Längsverstellung – Podest

Die Längsverstellung erfolgt mit Hebel (8). Hebel (8) nach oben ziehen, Podest bis zur gewünschten Lage verstellen, Hebel (8) einrasten lassen.









(Fig. 2-44:)

Pos.	Benennung	Funktion	Symbol
31	Taster Not-AUS	Schaltet die gesamte elektrische Anlage ab	
32	Schlüsselschalter	Ein- und Abschalten der elektrischen Anlage	
33	Summer	<p>Gibt akustische Warnsignal bei einer Störmeldung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehler im Motorsystem (Motor 1 und / oder 2; links und / oder rechts) ▪ Stand der Kühlflüssigkeit (Motor 1 und / oder 2; links und / oder rechts) zu niedrig ▪ Motoröldruck (Motor 1 und / oder 2; links und / oder rechts) zu niedrig ▪ Motoröltemperatur (Motor 1 und / oder 2; links und / oder rechts) zu hoch ▪ Hydraulikölstand zu niedrig ▪ Temperatur Verteilergetriebe (1 und / oder 2, links und / oder rechts) zu hoch ▪ Temperatur Schwenkpumpe (1 und / oder 2; links und / oder rechts) zu hoch ▪ Temperatur Schwenkgetriebe (1 und / oder 2) zu hoch ▪ Störung in der Schmieranlage <p> Ausrüstung sofort absenken und Motor sofort abstellen , wenn der Summer (33) ertönt und das BCS eine Störung anzeigt. Der Summer (33) meldet die Störung solange, bis der Fehler behoben ist.</p>	

(Fig. 2-49)

Pos.	Benennung	Funktion	Symbol
71	Schalter Fahrmotore	<p>vorwählen: nach rechts: 1. Gangstufe vorwärts / rückwärts Fahren nach links: 2. Gangstufe (Schnellgang) Es ist nur paralleles Vorwärts fahren möglich. Bei dieser Schalterstellung</p> <p>und Einschalten einer anderen Fahrfunktion (z. B. Rückwärtsfahrt) wird automatisch in die 1. Fahrstufe geschaltet.</p>	
72	Taster Feststellbremse Fahrwerk	<p>nach links: Bremse dauerhaft einglegt. Der Bagger kann nicht weiterfahren werden.</p> <p>nach rechts: Bei jedem Stillstand des Baggers wird die Fahrwerksbremse nach ca. 8 Sek. automatisch eingelegt. Die Fahrwerksbremse löst sich automatisch, wenn die Funktion Fahren eingeschaltet wird.</p> <p> Schalter nur im Stillstand betätigen, nicht als Betriebsbremse verwenden</p>	
73	Taster Reset	Betätigen nach einer Störung in der Zentralschmieranlage	
74	Schalter Elektronische Baggersteuerung	Einschalten der elektronischen Baggersteuerung	
75	Schalter Power Control	Einstellen der hydr. Leistung (Fördermenge) nach links – 80 % hydr. Leistung nach rechts – 100 % hydr. Leistung	
76	Zigarettenanzünder		
77	Schalter Drehzahlrückstellung	<p>nach links: Normal-Betrieb Automatische Drehzahlrückstellung der Dieselmotoren; wird bei Betriebspausen wirksam</p> <p>nach recht: automatische Drehzahlrückstellung ausgeschaltet</p>	

(Fig. 2-54:)

Pos.	Benennung	Funktion	Symbol
131	Überwachungs- gerät Motorüberwachung (Motor 2 rechts)	Zeigt verschiedene Parameter auf dem Display (E) an. Durchsehen der Parameterliste mit den Pfeiltasten (C und D). Die Anzeigeleuchten (A und B) leuchten bei aktiven Fehlern auf.	
132	Thermometer Motortemperatur (Motor 2 rechts)	Zeigt die Temperatur des Kühlwassers an.	
133	Manometer Motoröldruck (Motor 2 rechts)	Zeigt den Öldruck im Schmiersystem des Dieselmotors.	
134	Manometer Motortemperatur (Motor 1 links)	Zeigt den Öldruck im Schmiersystem des Dieselmotors.	
135	Thermometer Motortemperatur (Motor 1 links)	Zeigt die Temperatur des Kühlwassers an.	
136	Warnleuchte Kühlwasserstand (Motor 1 links)	Leuchtet, wenn der Kühlwasserstand zu niedrig ist.	
137	Warnleuchte Generator (Motor 1 links)	Leuchtet, wenn die Batterien nicht aufgeladen werden.	
138	Warnleuchte Kühlwasserstand (Motor 2 rechts)	Leuchtet, wenn der Kühlwasserstand zu niedrig ist.	
139	Warnleuchte Generator (Motor 2 rechts)	Leuchtet, wenn der Kühlwasserstand zu niedrig ist.	
140	Überwachungs- gerät Motorüberwachung (Motor 1 links)	Zeigt verschiedene Parameter auf dem Display (E) an. Durchsehen der Parameterliste mit den Pfeiltasten (C und D). Die Anzeigeleuchten (A und B) leuchten bei aktiven Fehlern auf.	

MOTOR ANLASSEN UND AB- STELLEN

Motor anlassen



Verbrennungsmotore nur in gut belüfteten Bereichen starten und betreiben. Bei Betrieb in geschlossenen Räumen Abgase ins Freie leiten.



Abgase von Dieselmotoren und einige Abgasbestandteile können Krebs erregen, Mißbildungen verursachen und das Erbgut schädigen.

Keine Veränderungen oder Eingriffe an der Abgasanlage vornehmen.

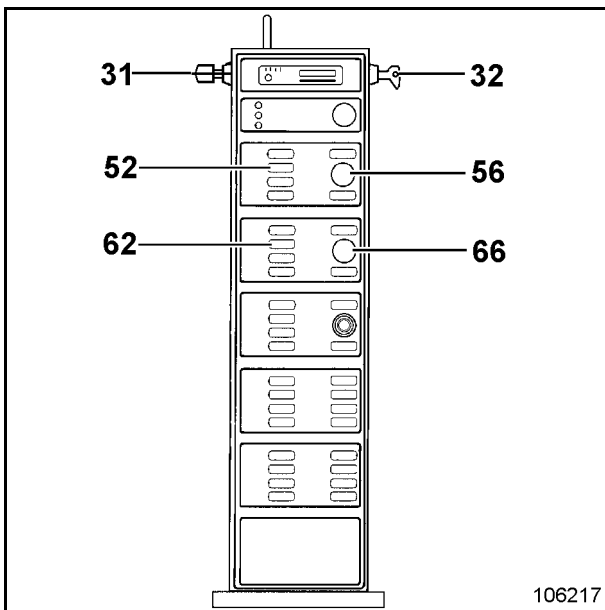


Fig. 2-72:

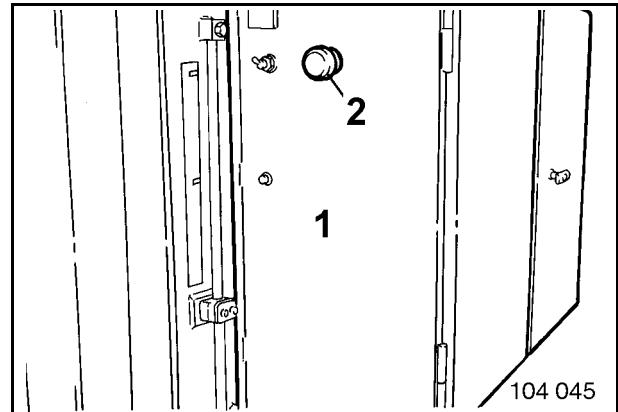


Fig. 2-73:



Alle Steuerhebel und Pedale müssen in 0-Stellung stehen.

- Not-AUS Taster (31, Fig. 2-72: bzw. 2, Fig. 2-73:) aktivieren.
- Drehzahlverstellung (56 und 66, Fig. 2-72:) nach links bis zum Anschlag drehen (Leerlaufdrehzahl).
- Schlüssel in den Schlüsselschalter (32) einstecken und nach rechts drehen.



Motore einzeln starten

- Taster (52) für den linken Motor betätigen. Sobald der Motor angesprungen ist, Taster (52) loslassen.
- Taster (62) für den rechten Motor betätigen. Sobald der Motor angesprungen ist, Taster (62) loslassen.

Kurvenfahrt

Rechtskurve vorwärts -

- ➔ nur Pedal (112, Fig. 2-90:) nach vorn treten

Linkskurve vorwärts -

- ➔ nur Pedal (113) nach vorn treten

Wenden

Nach rechts wenden -

- ➔ Pedal (112) nach vorn, Pedal (113) nach hinten treten

Nach links wenden -

- ➔ Pedal (113) nach vorn, Pedal (112) nach hinten treten

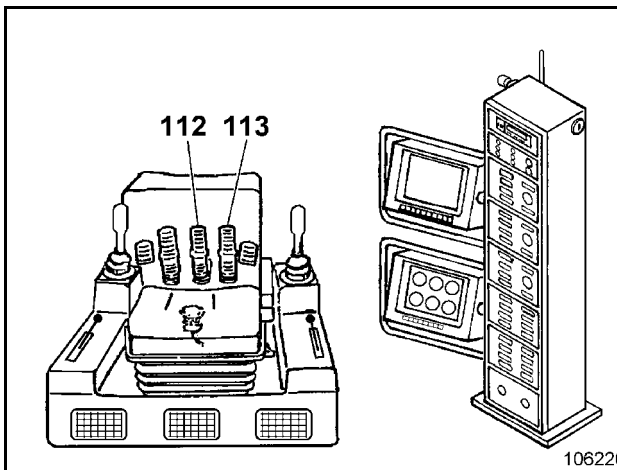


Fig. 2-90:

Hinweis

Stellung des Unterwagens - parallel oder quer zur Abbaufont - nur durch Kurvenfahrt vorwärts/rückwärts (Fig. 2-91:) verändern:

Kurvenfahrt links

vorwärts von Pos. 1 nach Pos. 2

rückwärts von Pos. 2 nach Pos. 3

vorwärts von Pos. 3 nach Pos. 4

In ähnlicher Art auch aus Fahrinnen (Fig. 2-92:) herausfahren:

Kurvenfahrt links von Pos. 1 nach Pos. 2

Kurvenfahrt rechts von Pos. 2 nach Pos. 3



Niemals den Unterwagen mit Hilfe der Arbeitsausrüstung einseitig hochdrücken und dann durch Einschalten des Schwenk- und/oder Fahrwerks herumsetzen.

Diese Arbeitsweise ist nicht bestimmungsgemäß!

Es können Unfälle eintreten. Außerdem werden Fahrwerk, Schwenkwerk, Rollendrehkranz, Tieflöffel und Schaufelrückwand und Schaufelvorderteil in unzulässiger Höhe beansprucht.

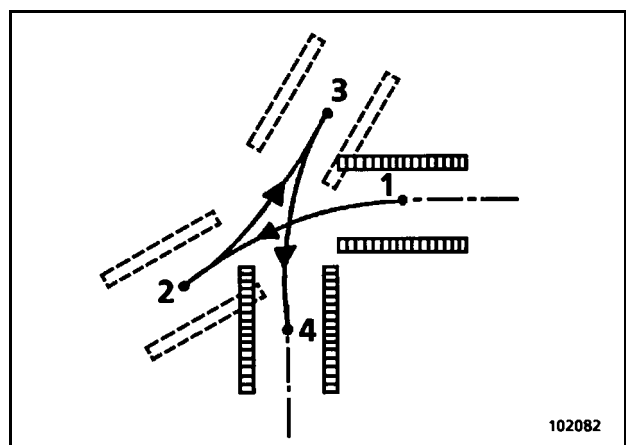


Fig. 2-91:

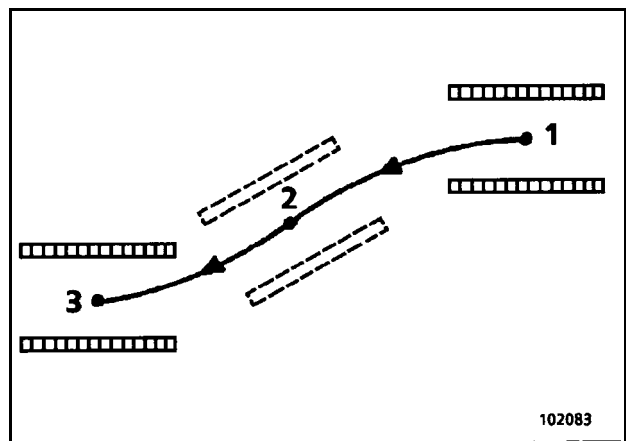


Fig. 2-92:

Nach dem täglichen Betrieb

Maschine abstellen

- Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abstellen; besonders im Winter, da die Ketten sonst festfrieren.
- Arbeitsausrüstung auf den Boden absetzen.
- Motore abstellen.
- Beide Steuerhebel in alle Richtungen schalten, Hydraulikzylinder werden drucklos gemacht.
- Schlüssel aus dem Schlüsselschalter Elektrische Anlage abziehen.
- Fahrerhausfenster schließen.
- Fahrerhaustür und alle verschließbaren Klappen und Abdeckungen der Maschine abschließen.
- Maschine von grobem Schmutz sowie von brennbaren und leicht entzündlichen Stoffen reinigen, wenn möglich mit einem Dampfstrahl (Gummi- und Elektroteile - Hinweisschild beachten - mit Druckluft). Es besteht sonst Brand- und Explosionsgefahr.
- Kraftstofftanks auffüllen.
- Sichtprüfung auf Leckstellen an den Motoren, im Hydrauliksystem, an den Lauf-, Stützrollen, Leiträdern und Getrieben durchführen.



Auslaufendes Öl gefährdet die Umwelt.

Undichtigkeiten sofort beseitigen (lassen). Ölunfälle dem Betreiber der Maschine melden.

- Oberwagen, Unterwagen und Arbeitsausrüstung auf Beschädigungen, alle Stahlbauteile auf Risse oder Brüche prüfen.
- Festgestellte Schäden sofort dem Betreiber melden.
- Von Lamellen und Lüfterrad des Hydraulikölkühlers starke Verschmutzung, Eis und Schnee entfernen.

INSPEKTION UND WARTUNG, SICHERHEITSHINWEISE

Betriebsanleitung

Inspektions- und Wartungsarbeiten erst ausführen, wenn die Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde.

Beachten Sie insbesondere:

"Grundlegende Sicherheitshinweise"

und alle an der Maschine angebrachten Warn- und Hinweisschilder.

Die Betriebsanleitung listet alle auszuführenden Arbeiten auf. Die Beschreibungen von Arbeitsabläufen geben jedoch nur erfahrenem Personal die notwendigen Hinweise.

Betriebsanleitung ständig an der Maschine aufbewahren.

Inspektions- und Wartungspersonal

Das Inspektions- und Wartungspersonal muß über Sachkenntnis zur Inspektion und Wartung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.

Die erforderliche Sachkenntnis kann bei einer mehrtägigen Einweisung, z. B. durch einen Terex|O&K Monteur oder durch Teilnahme an einem Terex|O&K Training erworben werden.

Persönliche Schutzausrüstung und Arbeitskleidung

Tragen Sie enganliegende Arbeitskleidung, wenn Sie an der Maschine arbeiten. Lockere, weite Kleidungsstücke können an Teilen der Maschine hängenbleiben und Verletzungen hervorrufen.

Tragen Sie nach Bedarf Absturzsicherung, Schutzanzug, Schutzhelm, Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Gehörschutz.

Arbeitsausrüstung sichern

Arbeitsausrüstung so auf den Boden absetzen, daß beim Lösen mechanischer oder hydraulischer Verbindungen keine Bewegungen stattfinden können.

Ausrüstung oder Bauteile, die an- oder abgebaut, oder in ihrer Einbaulage verändert werden sollen, durch Hebezeuge oder geeignete Aufhänge-/Abstützvorrichtungen gegen unbeabsichtigtes Bewegen, Verrutschen oder Herabfallen sichern.

Maschine sichern

Wartungsarbeiten nur durchführen, wenn die Maschine wie im Abschnitt "Maschine sichern" beschrieben, gesichert ist.

Auf- und Absteigen

Benutzen Sie nur die zum Auf- und Absteigen vorgesehenen Tritte, Plattformen und Handgriffe.

Halten Sie Tritte und Plattformen in trittsicherem und Handgriffe in griffsicherem Zustand. Verschmutzungen durch Öl, Fett, Erdreich, Lehm, Schnee, Eis und andere Stoffe sofort entfernen.

Steigen Sie nur vorwärts auf die Maschine und rückwärts von der Maschine ab.

Zustand der Werkzeuge prüfen

Arbeiten Sie nur mit funktionstüchtigem und betriebssicherem Werkzeug.

Wählen Sie das für die Arbeit passende Werkzeug aus.

Nicht richtig passende Schraubenschlüssel z. B. können abrutschen und Verletzungen verursachen.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Plan V

Plan V -einmalig vor erster Inbetriebnahme

Seite 1 von 2

Benennung	Art der Arbeit	Menge/ Anzahl
Motor	Ölstand prüfen	2
Kühlanlage Kühlflüssigkeitsstand	prüfen	2
Elektrische Anlage Batterie Beleuchtung Massekabel (Potentialausgleich)	Flüssigkeitsstand prüfen Funktion prüfen Festsitz prüfen	6 14
Kontroll-, Warn- und Steuerelemente BCS	Funktion der Warn- und Anzeigeelemente prüfen Funktion NOT-AUS prüfen Funktion prüfen	1
Hydraulikanlage Hydrauliköltank Hydraulik-Zylinder	Funktion der Arbeits- und Fahrbewegungen prüfen Druck prüfen (siehe Technisches Handbuch) Ölstand prüfen Entlüften (siehe Abschnitt "Hydraulikanlage entlüften")	1
Pumpengetriebe - Vorkammern - Ausgleichsbehälter	Ölstand prüfen Ölstand prüfen	2 2
Schwenkgetriebe	Ölstand prüfen	2
Fahrgetriebe - Vorkammer - Bremskammer	Ölstand prüfen Ölstand prüfen Ölstand prüfen	2 2 x 1 2 x 2
Drehverbindung Innenverzahnung	Fettfüllung prüfen	1
Unterwagen Laufrolle Stützrolle Kettenspannung Leitrad	Dichtheit und freies Drehen prüfen Dichtheit und freies Drehen prüfen Druck prüfen Dichtheit prüfen	2 x 7 2 x 2 2 2

Plan A - nach jeweils 250 Bh
(bei 250, 750, 1250 ... Bh)
Plan C - nach jeweils 1000 Bh
(bei 1000, 2000, 3000, 4000 ... Bh)
Plan E - nach jeweils 10000 Bh
(bei 10000, 20000, 30000, ... Bh)

Plan B - nach jeweils 500 Bh
(bei 500, 1500, 2500 ... Bh)
Plan D - nach jeweils 5000 Bh
(bei 5000, 15000, 25000 ... Bh)

Seite 6 von 8

Benennung	Art der Arbeit	Menge / Anzahl	Plan A	Plan B	Plan C	Plan D	Plan E
Pumpengetriebe - EntlüftungsfILTER - Vorkammern - EntlüftungsfILTER ÖlfILTER	Öl analysieren	2		●	●	●	●
	Öl wechseln	2 ¹²			●	●	●
	reinigen	2 x 1			●	●	●
	wechseln	2 x 1				●	●
	Öl wechseln	2 x 3			●	●	●
	reinigen	2 x 1			●	●	●
	Verschmutzung und Beschädigung prüfen	2 x 1			●	●	●
wechseln	2 x 1				●	●	
Schwenkgetriebe - EntlüftungsfILTER	Öl analysieren	2		●	●	●	●
	Öl wechseln	2 ¹²			●	●	●
	wechseln	2 x 1				●	●
Fahrgetriebe - Magnetschraube Vorkammern - Magnetschraube Bremskammern EntlüftungsfILTER	Öl analysieren	2		●	●	●	●
	Ölstand prüfen	2		●	●	●	●
	Öl wechseln	2 ¹²				●	●
	reinigen	2 x 1			●	●	●
	Ölstand prüfen	2 x 1		●	●	●	●
	Öl wechseln	2 x 1 ¹²				●	●
	reinigen	2 x 1			●	●	●
	Ölstand prüfen	2 x 2		●	●	●	●
	Öl wechseln	2 x 2 ¹²				●	●
	reinigen	2 x 3			●	●	●
wechseln	2 x 3				●	●	


¹² siehe Tabelle "Füllmengen Öl"

SCHMIERSTOFFE


2804268

I. Öle für Verbrennungsmotoren

Umgebungs- temperatur	°F	-58	-40	-22	-4	+14	+32	+50	+68	+86	+104	+122
	°C	-50	-40	-30	-20	-10	0	+10	+20	+30	+40	+50

Spezifikation	 <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Motoröl SN 6 002 055 SAE 10 W - 40 </div>				
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 50%;">API</th> <th style="width: 50%;">ACEA</th> </tr> <tr> <td>CH-4/ CI-4/ SJ/SH</td> <td>E5/E3 B4/B3 A3</td> </tr> </table>	API	ACEA	CH-4/ CI-4/ SJ/SH	E5/E3 B4/B3 A3	
API	ACEA				
CH-4/ CI-4/ SJ/SH	E5/E3 B4/B3 A3				

API: American Petroleum Institute
ACEA: Association des Constructeurs Européens d'Automobiles


 **Motorvorwärmung nötig. Im oberen Bereich kann Kaltstart-
hilfe noch genügen. Anschließend Warmlaufphase durchfahren.
Dabei Drehzahl und Last langsam steigern.**

**Bei tieferen Temperaturen müssen Ölempfehlungen des Motorherstellers
beachtet werden. Sprechen Sie bitte den Terex|O&K Service an.**

800102

Fig. 3-4:

Kühlanlage

 **Lesen und beachten Sie: Inspektion und Wartung, Sicherheitshinweise.**

Sichern Sie die Maschine wie im Abschnitt "Maschine sichern" beschrieben.

Motore abstellen und abkühlen lassen.

Verbrühungsgefahr durch heiße Kühlflüssigkeit.

Fangen Sie auslaufende Kühlflüssigkeit auf und entsorgen Sie sie umweltschonend.

Vermeiden Sie Hautkontakt.

Hautkontakt mit Kühlflüssigkeit kann gesundheitsschädlich sein.

Tragen Sie Schutzhandschuhe und feste Arbeitskleidung

Temperatur

Ein Thermostat steuert den Kreislauf der Kühlflüssigkeit. Die max. zulässige Temperatur ist ca. 100° C (212°F). Bei höherer Temperatur wird über das BCS auf dem Bildschirm (Fig. 3-21:) eine Warnung angezeigt.

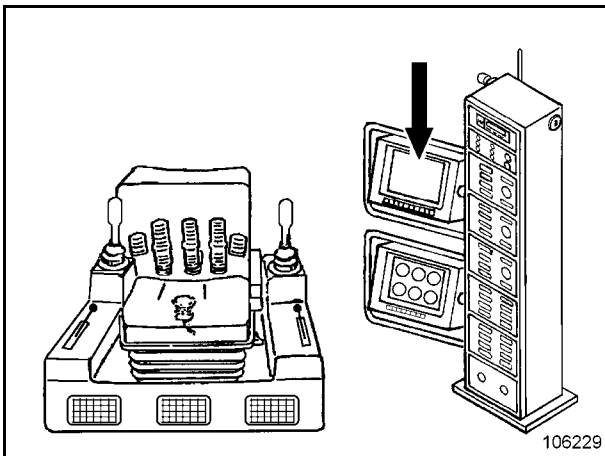


Fig. 3-21:

Kühler

Die Kühler befinden sich auf dem Oberwagen im Gegengewicht.


Wöchentlich prüfen:

- ➔ Kühlerlamellen auf Verschmutzung, ggf. reinigen.

Kühlflüssigkeitsstand

Zu niedriger Kühlflüssigkeitsstand zeigt das BCS über den Bildschirm (Fig. 3-21:) an.

Die Kühler-Verschlußdeckel (1, Fig. 3-22:) sind von oben zugänglich.

 **Verbrühungsgefahr durch heiße Kühlflüssigkeit. Deshalb Kühler-Verschlußdeckel vorsichtig öffnen.**

- ➔ Verschlußdeckel (1) in die erste Raststellung drehen
- ➔ nach dem Druckausgleich Verschlußdeckel in Öffnungsstellung drehen und abnehmen.

Der Stand der Kühlflüssigkeit soll bis Unterkante Einfüllstutzen reichen; ggf. Kühlflüssigkeit nachfüllen.

Der Flüssigkeitsstand wird vom Anzeigerät (4, Fig. 3-22:) angezeigt.

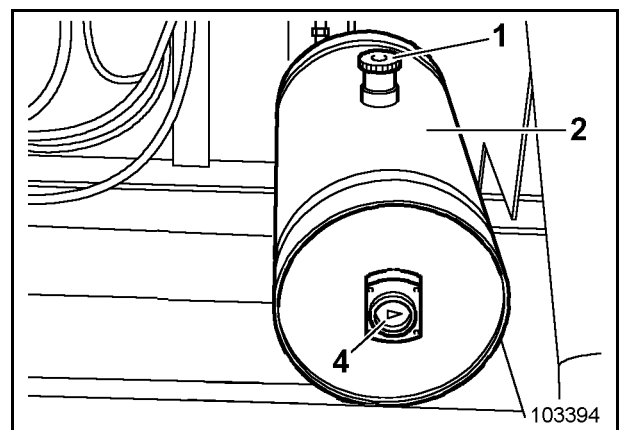


Fig. 3-22:

Wasserabscheider (Option)

Wasseransammlungen werden im Wasserabscheider (Fig. 3-41:) abgeschieden .

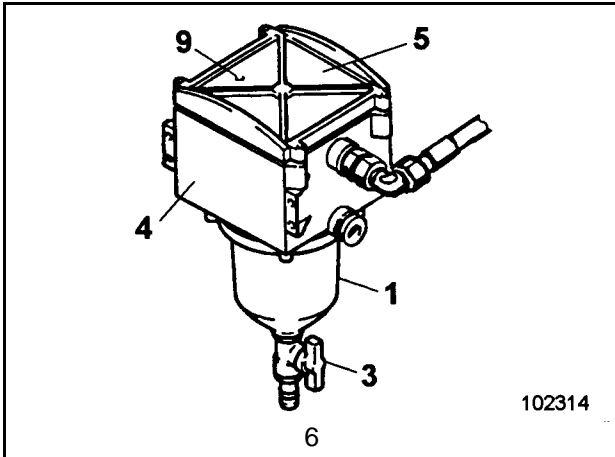


Fig. 3-41:

Wartung

Wasser ablassen In regelmäßigen Abständen und gemäß Wartungsplan



Auslaufende Flüssigkeit in einem für Dieselkraftstoff zugelassenen Behälter auffangen und umweltfreundlich entsorgen.

- ➔ Entlüftungsschraube (9, Fig. 3-42:) lösen und den Ablaufhahn (3) solange geöffnet lassen, bis nur noch Dieselkraftstoff herausfließt.

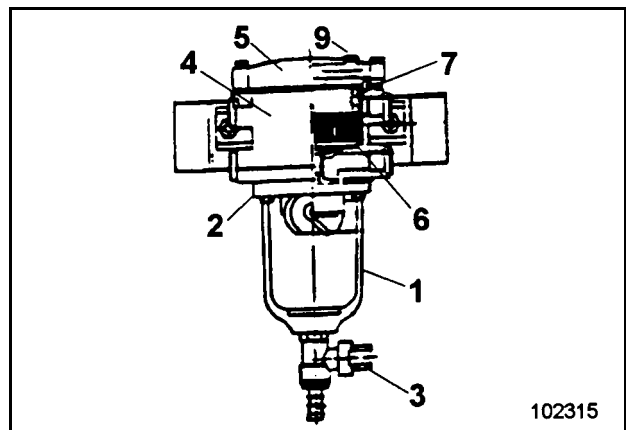


Fig. 3-42:

Durch das Herausfließen der Flüssigkeit wird das Filterelement (6) von oben nach unten durchspült und gereinigt.

- ➔ Ablaufhahn (3) schließen und die Entlüftungsschraube (9) festziehen.

Systemabschnitte sind zum Beispiel:

- 1) Arbeitshydraulik
- 2) Servosteuerung
- 3) Rücklaufleitung, vorgespannt

Entspannen

- Bagger auf horizontaler Fläche parken
- Ausrüstung auf dem Boden absetzen
- Antriebsmotore stillsetzen
- Elektroanlage nicht abschalten

Zu 1 und 2. Servosteuerung Arbeitshydraulik

- beide Steuerhebel mehrere Male in alle Richtung schalten (Fig. 3-60:)

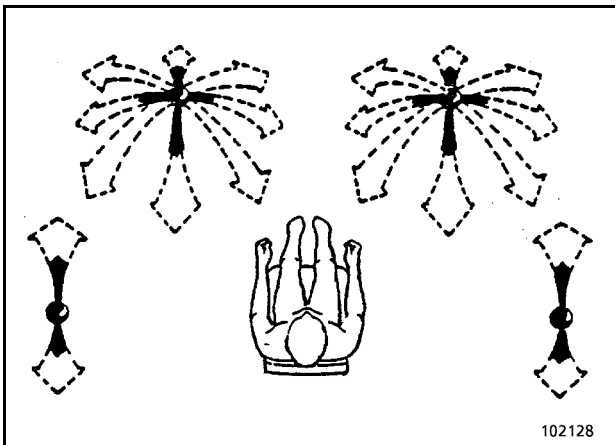


Fig. 3-60:

Zu 3. Rücklaufleitung

Der Vorspanndruck baut sich nach dem Stillsetzen der Motore über ein Vorspannventil sehr rasch ab. Maßnahmen vor dem Öffnen der Rücklaufleitung sind nicht erforderlich.

Hydraulikölstand prüfen

- Hydrauliköl auf Betriebstemperatur bringen (etwa 50°C / 122°F).
- Maschine auf einer möglichst waagerechten Fläche abstellen.
- •Alle Hydraulikzylinder in Mittelstellung fahren.

Der Ölstand muß zwischen den Markierungen $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ des Schauglases (1, Fig. 3-61:) liegen.

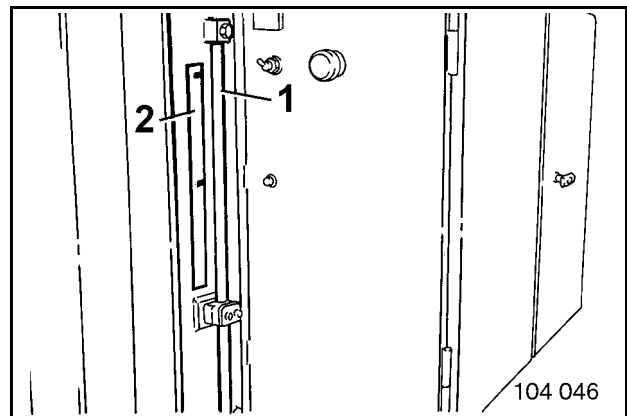


Fig. 3-61:

Der Hydraulikölstand wird vom BCS überwacht. Auf dem Bildschirm (Fig. 3-62:) wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn der Hydraulikölstand zu niedrig oder zu hoch ist.

Motore stillsetzen, Fehler suchen und beheben.

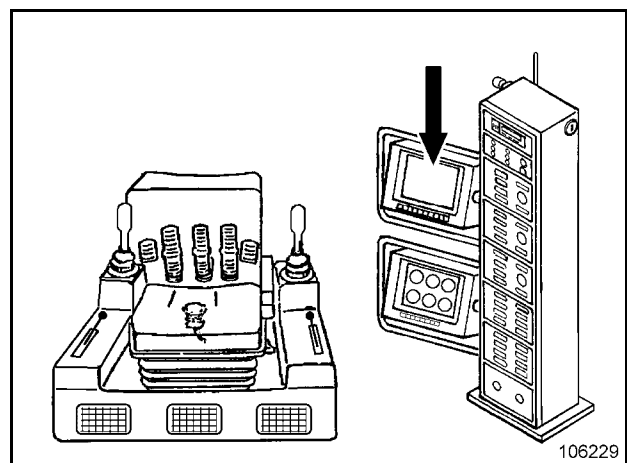



Fig. 3-62:

Hochdruckfilter für Schwenkkreis

Der Bagger hat zwei Hochdruckfilter (Fig. 3-79:) für den Vorsteuerkreis. Die beiden Filter befinden sich vor dem Hydrauliköltank.

 **Lesen und beachten Sie: "Inspektion und Wartung, Sicherheitshinweise".**

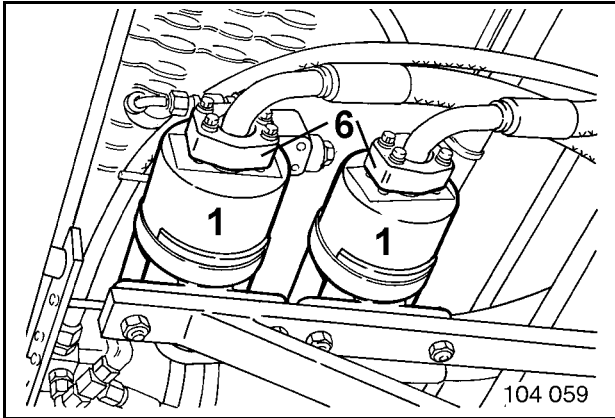


Fig. 3-79:

Motore abstellen.

Verbrühungsgefahr durch heißes Hydrauliköl!

Auch die Filtergehäuse können heiß sein.

Vermeiden Sie Hautkontakt.

Hautkontakt mit Hydrauliköl kann gesundheitsschädlich sein.

Tragen Sie Schutzhandschuhe und feste Arbeitskleidung.

Fangen Sie auslaufendes Hydrauliköl auf und entsorgen Sie es umweltschonend

Filterelemente prüfen/reinigen

- Flansche (6, Fig. 3-79:) lösen.
- Deckel (5, Fig. 3-80:) herausschrauben.
- Filterelement (2) zusammen mit dem Dichtring (3) und dem Stützring (4) aus dem Gehäuse (1) herausziehen.
- Filterelement (2) mit Waschbenzin oder Petroleum reinigen.
- Filterelement ins Filtergehäuse (1) mit neuen, leicht eingeölnem Dichtring (3) und neuem Stützring (4) in das Gehäuse (1) einsetzen.
- Deckel (5) in das Gehäuse (1) einschrauben.
- Flansche (6, Fig. 3-79:) am Gehäuse (1) befestigen.

Nach Inbetriebnahme Hochdruckfilter auf Dichtheit prüfen.

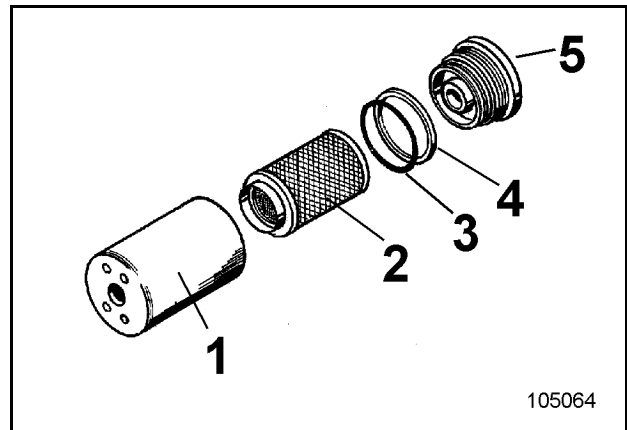


Fig. 3-80:

Vorkammer

Öl ablassen

- Einen Auffangbehälter für das Altöl bereitstellen. Erforderliches Fassungsvermögen siehe "Füllmengen-Öl".
- Verschlußstopfen (7, Fig. 3-98:) herausdrehen und Öl vollständig ablassen.
- Verschlußschraube (7) einschrauben.

Öl einfüllen

- Öl einfüllen siehe "Getriebeölstand prüfen, Öl einfüllen"

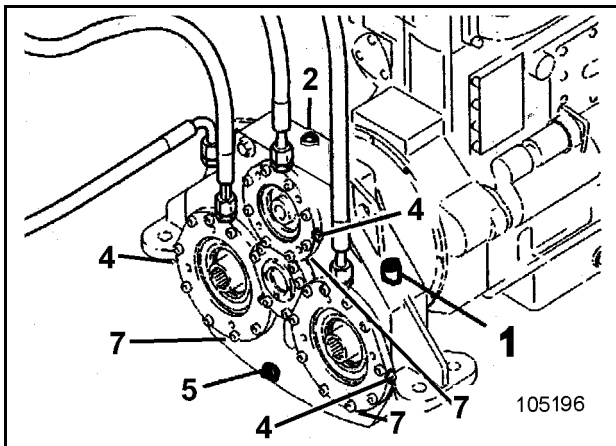


Fig. 3-98:

Getriebeentlüftung

Die Be- und Entlüftung erfolgt durch das EntlüftungsfILTER (2, Fig. 3-99:).

EntlüftungsfILTER (2) nach Wartungsplan reinigen

- EntlüftungsfILTER (2) herausdrehen, in Waschbenzin oder Petroleum reinigen und mit Druckluft durchblasen.
- EntlüftungsfILTER (2) wieder eindrehen.

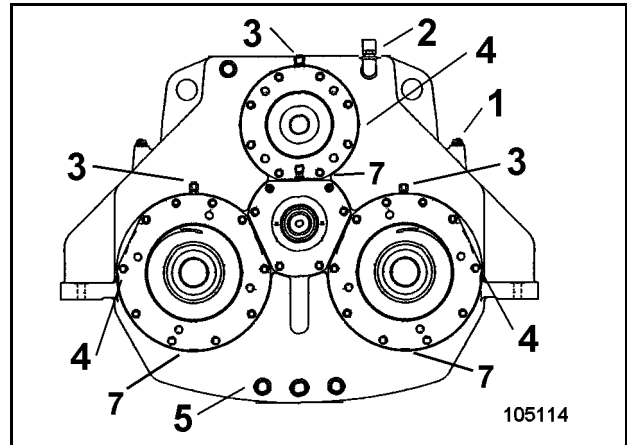


Fig. 3-99:

Vorkammer

Die Be- und Entlüftung der Vorkammern erfolgt durch das EntlüftungsfILTER (2, Fig. 3-100:).

EntlüftungsfILTER nach Wartungsplan reinigen

- EntlüftungsfILTER herausdrehen, in Waschbenzin oder Petroleum reinigen und mit Druckluft durchblasen.
- EntlüftungsfILTER wieder eindrehen.,

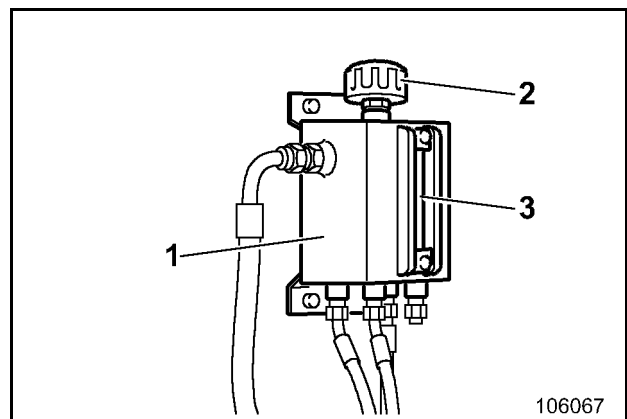


Fig. 3-100:

Prüfpflicht des Membranspeichers

 **Diese Vorschriften gelten nur für die Bundesrepublik Deutschland. Beachten Sie die entsprechenden Vorschriften Ihres Landes!**

Auszug aus den Vorschriften

Am Speicherbehälter dürfen weder Schweiß- noch Lötarbeiten und keinerlei mechanische Arbeiten vorgenommen werden. Arbeiten an Anlagen mit Speichern (Reparaturen, Anschließen von Manometern o. ä.) dürfen erst nach Ablassen des Flüssigkeitsdruckes ausgeführt werden.

Auszug aus den Abnahmevorschriften

Hydrospeicher unterliegen als Druckbehälter der Druckbehälterverordnung (DruckbehV). Aufstellung, Ausrüstung und Betrieb werden durch die "Technischen Regeln Druckbehälter (TRB)" geregelt. Die Druckbehälter der Hydrospeicher werden entsprechend dem zulässigen Betriebsüberdruck p in bar, dem Inhalt I in Litern und dem Druckinhaltsprodukt $p \cdot I$ in Gruppen eingeteilt. Je nach Gruppenzugehörigkeit sind folgende Prüfungen vorgeschrieben:

Gruppe	Prüfungen vor Inbetriebnahme		Wiederkehrende Prüfungen
	beim Hersteller	beim Betreiber	
IV $p \geq 1 \text{ bar}$ $p \cdot I \geq 1000$	Vorprüfung durch Sachverständigen Bau- und Druckprüfung und Bescheinigung durch Hersteller (Baumusteranerkennung) oder Sachverständigen	Abnahmeprüfung durch Sachverständigen	Innere Prüfung: Alle 10 Jahre bei nichtkordierenden Flüssigkeiten, sonst alle 5 Jahre. Drückprüfung: Alle 10 Jahre durch Sachverständigen.

Gasvorspanndruck im Membranspeicher prüfen

Nach Inbetriebnahme (Neueinbau bzw. Reparatur) ist der Gasvorspanndruck im Membranspeicher in der ersten Woche mindestens einmal zu prüfen. Ist dabei kein Druckverlust festzustellen, die 2. Druckprüfung nach ca. 3 Monaten vornehmen. Ergibt sich auch hier kein Druckverlust, kann auf **jährliche** Druckprüfung übergegangen werden.

Die vorstehenden Druckprüfungen sind erforderlich, um die Funktionstüchtigkeit des Kettenspannsystems zu erhalten. Sie ersetzen **nicht** die Prüfung gemäß der "Druckbehälterverordnung".

Vor Prüfung des Gasvorspanndruckes (Stickstoff-Fülldruck) im Membranspeicher zunächst die Fahrkette entspannen; d.h. die hydr. Seite des Spannsystems drucklos machen; siehe hierzu "Funktion".

Die Messung des Vorspanndruckes im Membranspeicher die Hinweise in der als Anlage beigefügten Druckschrift "Füll- und Prüfvorrichtung für Membranspeicher" beachten.

Fettfilter (Schmierleitungen)



Lesen und beachten Sie: "Inspektion und Wartung, Sicherheitshinweise".

Motore abstellen

In den Schmierleitungen ist das Fettfilter (12, Fig. 3-132:) eingebaut

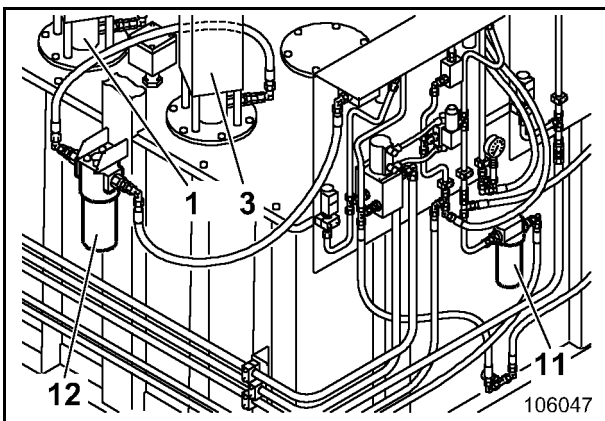


Fig. 3-134:

Filterelement regelmäßig prüfen bzw. wechseln.

Filterelement prüfen

- Filtergehäuse (42, Fig. 3-135:) abschrauben
- Filterelement (43) aus Gehäuse (42) nehmen.
- Fett entfernen
- Filtergehäuse und Dichtflächen am Filterkopf mit Waschbenzin oder Petroleum reinigen.
- Filterelement ins Gehäuse (42) einsetzen und mit neuen, leicht eingöltem Dichtring (46) an Filterkopf anbauen.

Nach Inbetriebnahme Fettfilter auf Dichtheit prüfen.

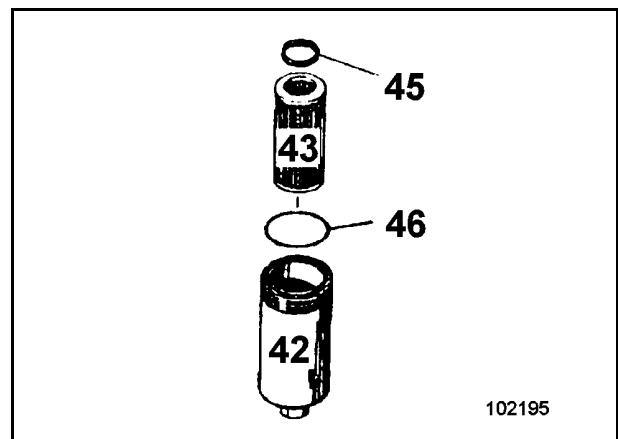


Fig. 3-135:

Filterelement wechseln

Filterelement wie unter "Filterelement prüfen" beschrieben, ausbauen.

Neues Filterelement einsetzen und zusammenbauen.

Nach Inbetriebnahme Hochdruckfilter auf Dichtheit prüfen.

4 INSTANDSETZUNG

	Betriebsanleitung	Zielgruppe
Teil 1	EINFÜHRUNG GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal
Teil 2	BEDIENUNG	Bedienungspersonal Das Bedienungspersonal muß über Kenntnisse der Bedienung und des Einsatzes dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen
Teil 3	INSPEKTION UND WARTUNG	Inspektions- und Wartungspersonal Das Inspektions- und Wartungspersonal muß über Sachkenntnis zur Inspektion und Wartung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.
Teil 4	INSTANDSETZUNG	Instandsetzungspersonal Das Instandsetzungspersonal muß über Sachkenntnis und Erfahrungen zur Instandsetzung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.
Teil 5	ANHANG	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal
Teil 6	STICHWORT- VERZEICHNIS	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal

SCHWEISSARBEITEN

Schweißarbeiten, Sicherheits- hinweise

Führen Sie Schweißarbeiten nur aus, wenn Sie dafür ausgebildet sind.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften."

Tragen Sie Schutzkleidung

- Schutzanzug
- Schutzhandschuhe
- Gesichtsschutz

An Behältern, die Stoffe enthalten oder enthalten haben, die

- brennbar sind oder die Verbrennung fördern,
- zu Explosion neigen,
- bei Schweißarbeiten gesundheitsschädliche Gase, Dämpfe, Nebel oder Staube entwickeln können,

dürfen alle Arbeiten nur unter sachverständiger Aufsicht und nur von erfahrenen, für diese Arbeiten besonders bestimmten Personen ausgeführt werden.

Ausführliche Informationen zur fachgerechten Ausführung von Schweißarbeiten vermittelt das Technische Handbuch "Instandhalten durch Schweißen".

Bei Problemen oder Fragen sprechen Sie den Terex|O&K-Service an.

Müssen Teile der Maschine abgebaut werden, lesen und beachten Sie die Abschnitte:

"Montage von Arbeitsausrüstungen, Sicherheitshinweise",

"Inspektion und Wartung, Sicherheitshinweise",

"Instandsetzung, Sicherheitshinweise"

Schützen Sie abgezogene Klemmen und Stecker vor Kurzschlüssen und Verschmutzungen. Decken Sie sie mit Folien oder Klebebänder ab.

Bringen Sie die Schweißstromklemmen in unmittelbarer Nähe der Schweißstelle (max. 2 - 3 m / 6,5 – 10 ft Entfernung) an.

Der Schweißstrom darf nicht über die Kugel- bzw. Rollendrehverbindung, über Bolzen- oder Gelenkverbindungen oder Hydraulikzylinder fließen.

Fließt ein elektrischer Strom über einen Luftspalt (z. B. Gelenkt), entsteht ein Funke, der eine metallische Oberfläche beschädigt.

Nach Beendigung der Schweißarbeiten alle elektrischen Verbindungen wieder herstellen.



Schwenksystem, Störungstabelle

Störung				Maßnahme	
Schwenkvorgang ohne Funktion				Prüfen	P
Schwenkvorgang links oder rechts ohne Funktion				Einstellen	E
				Wechseln	W
Schwenkleistung zu gering				Auffüllen	A
				Senken	S
Selbsttätige Schwenkbewegung				Reinigen	R
				1) Terex O&K Service ansprechen	
Ursache				Abschnitt	
•			Elektronische Baggersteuerung nicht eingeschaltet / defekt	Arbeitsbetrieb	P
•			Endschalter Aufstiegleiter (Option) defekt, nicht vollständig eingefahren	Bedienung	P
•			Schwenkbremse eingeschaltet		P
•	•		DBV-Vorsteuerung zu niedrig eingestellt / defekt		1)
•			Vorsteuerpumpe defekt		1)
•	•		Funktionsstörung im Speisedruckkreislauf der Schwenkpumpe		1)
	•		Funktionsstörung im Hochdruckkreislauf des Schwenksystems		1)
	•	•	Funktionsstörung im Momentenregelventil		1)
	•	•	Funktionsstörung Schwenkpumpenverstellung (Schwenkzylinder)		1)
		•	Zu große Leckage im Schwenkmotor		1)

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL